



Seyd gegrüsst liebe Pfadis im Aargau

Weniger als 100 Tage trennen uns noch vom grossen Kantonallager im Sommer! Die Vorbereitungen verlaufen nach Plan und nehmen bereits erste konkrete Formen an. In dieser Ausgabe des Newsletters wird sich mit Mahagonia ein erstes Lagerdorf des exkalaburs vorstellen. Bis zum Lagerstart im Juli folgen weitere Portraits der Lagerdörfer.

Zudem haben wir folgende Inhalte für euch zusammengestellt:

1. Das exkalabur-Feuer wurde entfacht!
2. Web-Shop für Merchandising-Artikeln
3. Mahagonia: Ein erstes Lagerdorf stellt sich vor
4. Ausländische Pfadis im exkalabur
5. Biberstufe im exkalabur

Wir wünschen euch viel Spass beim Lesen und Herumschmökern!

Euer Info-Team

1. Das exkalabur-Feuer wurde entfacht!

Am Wochenende vom 6./7. April haben sich über 100 exkalabur-Begeisterte im Pfadizentrum Uster getroffen. Neben dem Ausbildungsweekend für das Foto- sowie das Sicherheits- und Sanitätsteam, welche parallel stattfanden, fand ein Infoweekend für alle EinheitsleiterInnen statt. Am Samstagnachmittag wurden in Rotablöcken die wichtigsten Infos zum Kala weitergegeben, ebenfalls bekam jeder Einheitsleiter und jede Einheitsleiterin die gesammelten Infos im wunderschönen Ordner „Botenbüxe“. Nach einem feinen Znacht ging's ans Basteln der Heissluftballone, welche später auf einer Anhöhe in der Nähe in den kalten Nachthimmel aufstiegen. Am Sonntag nach einem sagenhaften Brunch ging es mit Unterstützung der eingetroffenen Leitungsteams der jeweiligen Abteilungen auf den Lagerplatz. Nach einer Lagerplatzführung weihten die Anwesenden den Platz zum ersten Mal mit einem riesigen Tschie-ei-ei ein.



2. Web-Shop für Merchandising-Artikeln

In den nächsten Tagen wird der Web-Shop für die Merchandising-Artikel aufgeschaltet. Wer bereits vor dem Lager einen exkalabur-Kapuzensweater, eine Umhängetasche für Pfadihöcks, einen Drachenschuppen-Seesack, ein Badetuch in der Lagerfarbe für warme Frühlingstage an der Aare oder einen der weiteren Kala-Merchandising-Artikeln bestellen möchte, kann dies online über die Website (www.exkalabur.ch) tun. Wir schicken Dir deine Bestellung per Post nach Hause oder du kannst deinen Artikel direkt im Lager am Kiosk abholen.



3. Mahagonia: Ein erstes Lagerdorf stellt sich vor

Das Dorf der Hölzigen begegnet dem Besucher, der vom See her ins Lager trifft, als Erstes. Mit 15 verschiedenen Abteilungen aus dem Aargau betitelt sich Mahagonia als das mächtigste Unterlager im exkalabur. Mit einem grossen Feuerturm, verschiedenen anderen Türmen und Sarasanis sowie einem Doppelturm mit Brücke kommt das Dorf seinem Rufe als Dorf der gigantischen Holzbauten gekonnt nach. Eine Hauptstrasse führt mitten durch das Dorf und endet direkt vor dem Mahagoniaturm. Verschiedene kleinere Wege erschliessen die Hauptstrasse und so kann diese als Zentrum der Gemeinschaft bezeichnet werden.





4. Ausländische Pfadis im exkalabur

Neben den Schweizer Einheiten werden auch vier Einheiten aus dem Ausland am Kala teilnehmen: Je eine Gruppe Pfadis und Pios der Abteilungen VCP Berenbostel aus Hannover Deutschland und der Druze School Scouts Beit Gan aus Israel. Der VCP Berenbostel wird mit knapp 30, die Israeli Druze School Scouts mit knapp 40 Personen teilnehmen. Der VCP Berenbostel gehört dem Verein Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder an und ist wie die meisten unserer Einheiten ebenfalls geschlechtergemischt. Die Gäste aus Israel gehören dem Drusischen Pfadfinderverband (Druze Scout Association) an, dem Jugendverband für drusische Kinder und Jugendliche in den überwiegend im Norden Israels lebenden eigenständigen drusischen Gemeinden. Sie haben ebenfalls geschlechtergemischte Einheiten. Die Gasteinheiten werden wie unsere Einheiten am buchbaren Programm teilnehmen. Es wird also genügend Raum für Kontakt und Austausch bestehen. Die Gasteinheiten werden aus reisetechischen Gründen etwas früher in die Schweiz einreisen, kommen aber am gleichen Tag wie alle anderen auf das Lagergelände. Natürlich freuen wir uns darauf, unseren Gästen die Schweizer Pfadi näher zubringen und auch Pfadibräuche oder Tänze aus anderen Ländern zu erlernen. Vielleicht entstehen dadurch ja auch längere, grenzüberschreitende Pfadifreundschaften.

5. Biberstufe im exkalabur

Auch die Kleinsten sind im exkalabur willkommen! Wenn ihr Lust habt, mit der Biberstufe eurer Abteilung eine Tagesausflug ins Kala zu machen, dann meldet euch beim Programmteam (broccoli@exkalabur.ch).